

INHALT

Vorwort	5
---------------	---

ERSTER TEIL DAS DENKEN UND DAS EWIGE

I. Was ist eigentlich ein Gedanke?	11
II. Über zwei Weisen, das Ewige zu denken	25
III. Über die verschiedenen Bedeutungen des Nichts	43

ZWEITER TEIL MENSCHLICHES DASEIN IN DEN GRUNDWEISEN SEINER ENTFALTUNG

IV. Person und Welt. Überlegungen zur Stellung der Person in der modernen Gesellschaft	53
V. Dasein als Hoffnung und Angst	72
VI. Dasein im Symbol des Spiels	96
VII. Der Geist begegnet dem Geist. Versuch über bildende Kunst	109
VIII. Auf der Suche nach dem verlorenen Ursprung. Essay über ein Gedicht von Karl Krolow und einen Gedanken von Martin Heidegger	112
IX. Leiden und Heilen	121

DRITTER TEIL ZUR ZEITANALYSE UNTER THEOLOGISCHEN GESICHTSPUNKTEN

X. 150 Jahre Theologische Fakultät Freiburg als Exempfall theologischer Entwicklung	135
--	-----

Inhalt

XI. Nietzsches Idee vom Übermenschen und seine Zweideutigkeit	158
XII. Der Verlust der integralen Sinneserfahrung als Quelle des Verlustes der religiösen Dimension	176
XIII. Glaube und universale Bildung in dieser Zeit	192

VIERTER TEIL
ZUM GESCHICHTLICHEN SCHICKSAL
DES CHRISTLICHEN GLAUBENS

XIV. Sprache, Wahrheit und Geschichte	211
XV. Über den Sinn, die Notwendigkeit und die Grenzen einer „Enthellenisierung“ des Christentums	233

FÜNFTER TEIL
ÜBER EINIGE CHRISTLICHE GRUNDPHÄNOMENE

XVI. Zeit und Gebet	251
XVII. Bemerkungen zur Heiligenverehrung	260
XVIII. Zur Theorie der Marienverehrung	272
Quellenangaben	280